

Die Burg Wülfingen lag am Rande eines mit Eichen und Buchen umsäumten kleinen Sees. Sie war nach allen Seiten, nur nicht nach Osten, von bewaldeten Hügeln und Bergen umgeben. Diese Burg enthielt in den ältesten Zeiten vier Edelmannssitze, zu denen später noch ein fünfter hinzu kam. Zu jedem Sitz gehörte ein außerhalb der Burg befindliches Landgut. Sie hießen, „der Thurmhof“, „der Schierhof“, „der Feldhof“, „der Schafhof“ und „der Tolkenhof“. Der Schierhof erwähnt 1351. ←

Am Schierkamp = als Namen für die südlich des Dorfes liegenden Ländereien und Gärten. Bekannt ist der Name die Schier als Bezeichnung für den Dorfteil in der Nähe des Flurbrunnens.

Straßenschild ca. 65 cm ohne Rahmen

Küchergarten: Ferner gehörte ein Küchergarten zur Burg, der am Ortsausgang des Dorfes lag, wo sich heute die Pfarrgärten befinden. Die an ihnen vorbeiführende Straße trägt heute den Namen „Küchergarten“.

(Wü.G. S. 32)

↓
Vor dem Bauerntor 1723, Küchergarten 1730 (A.W.), „Am Küchergarten“, bis zur Verkopplung 1843 „Weg in den Weiden“, als Scherzbezeichnung „Das Kanallienende“. (alt Ch.S.11)

Straßenschild ca. 60 cm mit Rahmen, hier fehlt ein Straßenschild an der Ecke Oheweg.

Am Rottenbach: Der geriffelte Flachs wurde in kleine Bunde gebunden, dann folget die Flachsröste, das Rotten. Die Bunde wurden nach den beiden westlich vom Dorfe fließenden Bächen, die noch heute die Rotten genannt werden, gefahren. Das Rotten sollte bewirken, dass sich die Bastfasern leichter von den holzigen Teilen trennen ließen. (Wü.G. S. 69/70)

Straßenschild ca. 65 cm ohne Rahmen

Geld für 3 Straßenschilder (€ 90,00) ist vom Vorstand genehmigt.

Grüß
Egon